

# DER LÖWENZAHN

Es waren einmal zwei Löwenzahnsamen. Die wurden vom Wind in einen Hof geweht, wo es nur Asphalt gab. Hier war keine Wiese, es gab keine Büsche, hier war nur Stein.

Der eine der beiden Samen sagte: „Hier kann nichts wachsen“, und starb.

Der andere Samen aber meinte: „Es muss einen Sinn haben, dass es mich hierher geweht hat. Ich werde alles versuchen, um zu einem kräftigen Löwenzahn heranzuwachsen.“

Er ließ sich an den Rand der Mauer wehen, die den Hof umgab. Hier fand er etwas Erde, die ebenfalls dorthin gepustet worden war – gerade genug, um Wurzeln zu schlagen.

Nach einigen Wochen war aus dem Samen eine kleine Pflanze geworden. Keck leuchtete die gelbe Blüte aus dem Grau hervor. Plötzlich hörte der Löwenzahn ein Klingeln und danach Kinderstimmen. Der traurige Hof war ein Schulhof und die Kinder waren in den Ferien gewesen. Nun kamen sie aus dem Gebäude, um ihre Pause hier zu verbringen.

Da erblickte ein Mädchen den Löwenzahn und rief die anderen Kinder herbei. Und alle freuten sich über die Blume, die so unverhofft auf ihrem Schulhof wuchs.

Tania Konnerth (Hg.): Aus der Schatzkiste des Lebens. Geschichten, die ein Lächeln schenken. Freiburg i. Br. 2012. S. 40.

## FRAGE

Was gibt dir Kraft und Zuversicht, auch in schwierigen Situationen durchzuhalten? Wo hast du schon weitergekämpft, als andere schon aufgaben, und hast die Erfahrung gemacht, dass es sich lohnt?



## CHALLENGE

Halte heute Ausschau nach einer Blume, die den Asphalt oder einen anderen harten und trockenen Boden durchbricht, und nimm dir Zeit, sie zu betrachten.

## GEBET

Guter Gott, hilf mir zu glauben, dass hinter allem was ist, ein Sinn steckt und gib mir offene Augen und ein offenes Herz, ihn auch zu entdecken und zu leben.